

## Oden an Bier und Champagner

**KLEIN-WELZHEIM** ■ „Von Virtuosen und Spirituosen“ handelt dieses Jahr das Jahreskonzert des Musikvereins Klein-Welzheim am Samstag, 8. Dezember, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Klein-Welzheim. Nach der Eröffnung durch das Jugendorchester unter der Leitung von Anja Schrod entführt das Große Blasorchester mit Dirigent Dietmar Schrod die Zuhörer mit „March and Procession of Bacchus“ auf einen Spaziergang mit dem Weingott. Die Virtuosität der Holzbläser zeigt sich beim „Root Beer Rag“ von Billy Joel genauso wie beim „Champagner-Galopp“ von Hans Christian Lumbye. Um das gleiche Getränk geht es in Mozarts „Champagner Arie“, die von Gesangssoolist Wolfgang Häfner präsentiert wird. Jürgen K. Groh moderiert den Abend.

Eintrittskarten (12 Euro im Vorverkauf) gibt es in der Tourist-Info Seligenstadt, bei der Postdienststelle in Klein-Welzheim, bei allen Musikern und an der Abendkasse. Der Eintritt für Kinder bis zwölf Jahre ist frei. ■ kd



## Bahnhofsplanung: Stadt hat 690 000 Euro auf der hohen Kante

Rund 690 000 Euro hat die Stadt Seligenstadt auf der hohen Kante, um sich in Verhandlungen mit Investor Karl-Ludwig Toth die Fläche des heutigen P+R-Parkplatzes (Foto) zu sichern. Die Summe ist im Investitions-

plan für das Jahr 2020 aufgeführt und soll im Zuge der Flächentausch-Initiativen zur Umgestaltung des Bahnhofsbereichs (Busbahnhof) vorgehalten werden. Neben dem Parkplatz, so Bürgermeister Dr. Da-

niell Bastian, benötige die Stadt zur Umsetzung ihrer Ideen auch Teile des angrenzenden heutigen Fahrrad-Abstellplatzes. Ziel der Stadt sei es, für diese Vorhaben Vorverträge mit dem Investor abzuschließen.

Der wiederum ist, von wenigen Ausnahmen abgesehen, im Besitz nahezu des gesamten Bahngeländes von der Frankfurter Straße bis zu den Rampen im Süden. Sämtliche Transaktionen, so schränkt der

Rathauschef ein, seien freilich erst dann möglich, wenn ein Bebauungsplan existiere. Darüber hinaus seien aufgrund früherer Regelungen mit der Bahn-AG Ausgleichszahlungen erforderlich. ■ Foto: mho

## IN KÜRZE

### Haushalt und Straßenbeiträge

**HAINBURG** ■ Der Entwurf des Haushaltsplanes für 2019 und 2020 steht am Montag, 3. Dezember, in einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse zur Debatte. Auf der Tagesordnung ist außerdem eine Reihe weiterer Themen aufgeführt. Dazu zählen die Einrichtung einer Kinder- und Jugendfarm an der Wiesensstraße und der BFH-Antrag zur Umstellung auf wiederkehrende Straßenbeiträge. Die öffentliche Sitzung beginnt um 19.30 Uhr im Saal der Feuerwehr Klein-Krotzenburg (Kirchstraße 61). ■ kd

### Gottesdienst in der Kinderkirche

**SELIGENSTADT** ■ Die evangelische Kirchengemeinde Seligenstadt und Mainhausen lädt Kinder ab fünf Jahren am 2. Advent zum nächsten Gottesdienst in der Kinderkirche ein. Die Kinder beginnen ihre Feier am Sonntag, 9. Dezember, um 9.30 Uhr in der Kirche (Aschaffener Straße) gemeinsam mit den Erwachsenen. Nach dem Eingangspsalmen ziehen sie in den umgebauten Bauwagen (bei schlechtem Wetter in die Kita). Nach dem Gottesdienst öffnet das Kirchen-Café. ■ kd

### Trauer-Café bereits heute

**SELIGENSTADT** ■ Die Hospizgruppe Seligenstadt lädt erneut zum offenen Trauer-Café ein. Der Termin ist allerdings nicht, wie irrtümlich von der Gruppe vermeldet, am Samstag, 8. Dezember, sondern bereits am heutigen 1. Dezember. Von 15 bis 17 Uhr können Trauernde im Haus Wallstraße (EG, Wallstraße 38) zusammen mit anderen Betroffenen bei Kaffee, Tee und Kuchen ins Gespräch kommen, Gefühle und Gedanken teilen und in einem geschützten Raum erzählen oder nur zuhören. ■ kd

### Nikolaus besucht Heimatverein

**KLEIN-KROTZENBURG** ■ Zu seiner Weihnachtsfeier am Freitag, 7. Dezember, um 19.30 Uhr lädt der Klein-Krotzenburger Heimatverein alle Mitglieder und Freunde ein. Bei Glühwein, Plätzchen und weihnachtlicher Stimmung können die Gäste in den Vereinsräumen (Kirchstraße 1) das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Außerdem hat sich der Nikolaus zum Besuch angekündigt. ■ kd

## IHR DRAHT ZU UNS

**Red. Seligenstadt** ☎ 06182 9298- Michael Hofmann, Ltg. (mho) -21  
Oliver Signus (sig) -28  
Katrin Stassig (kd) -26  
Fax -39  
red.seligenstadt@op-online.de

**Redaktionsadresse:**  
Aschaffener Straße 8  
63500 Seligenstadt

**Gewerbliche Anzeigen:**  
☎ 06182 929832/-33  
Fax 06182 929841  
anz.seligenstadt@op-online.de

**Private Kleinanzeigen:**  
☎ 069 850088  
Fax 069 85008398

**Zeitungszustellung:**  
☎ 069 850085  
Fax 069 85008499

Hotel Frankfurt; 3468: Gutscheine für Autowäsche, Aviatankstelle; 3591: Gutscheine für Räucherfisch, Forellen Zucht u. Räuherei; 3859: Gutscheine für Brillant-Fahrgewäsche, H. Sattler; 4013: Gutscheine, Seele des Weins; 4306: Fitness-Gutscheine, Vita-Nova Fitness & Rückenzentrum GmbH. Die Angaben sind ohne Gewähr.

## Notizbuch der Woche

### Verzicht auf Ricola-Frage

Von Michael Hofmann

Die Einwohner der schönen und geschichtsträchtigen unterfränkischen Stadt Miltenberg heißen, einen Kommentar verknäueln wir uns an dieser Stelle, „Staffelbrunzer“. Natürlich käme im dortigen Rathaus trotz nahegelegener Analogie-Logik niemand auf die schräge Idee, von einer „Staffelbrunzer-Stadt“ zu sprechen. Die Miltenberger halten sich selbst vielmehr - wie einige andere Kommunen auch - für die „Perle des Mains“. Im Gegensatz dazu gehen wir Seligenstädter problemlos und ohne irgendwelche Beanstandungen als „Schlumber“ durch - aber natürlich nur in der närrischen Zeit bis zum Rosenmontag plus einmal richtig ausschlafen. Den Rest des Jahres über halten wir uns für die „Einhardstadt“, geben uns so und nennen uns auch gerne so. Die Verbalisierung der schönen, alles verklärenden Erinnerung an unseren erhabenen Stadtgründer, Karls-Vertrauten und Emma-Beglückter hat nur einen Haken: Sie ist zwar eine historisch motivierte und selbstverständlich tausendfach belegbare Namensbeigabe, aber juristisch oder sonstwie offiziell wenig belastbar. Denn merke: Ein richtiger und handfester Städtebeiname, der braucht Segen, Stempel und Unterschrift der Obrigkeit, hier: des Innenministeriums. Jedenfalls lässt die Hessische Gemeindeordnung, wie wir erfahren haben, eine solche Voranstellung Einhardstadt unter bestimmten Bedingungen zu. Bevor wir nun allerdings nach dem Fastnachtssamstag-Riesenbelegungs-Skandal in eine Einhardstadt-Staatskrise schlüpfen, wär es schön, wenn alle Beteiligten/Betroffenen auf die Ausfuchtung der berühmten Ricola-Frage („Wer hat's erfunden?“) verzichteten könnten und gemeinsam an diesem doch sehr schönen Ziel arbeiteten. Alles andere wäre kaum in Einhardts Sinn.

Jede Menge Grund zur Freude haben zusätzlich zur Weihnachtseuphorie die rund 5000 Seligenstädter Wasserzähler-Mieter, obwohl nicht das Geringste in ihren vier Wänden passiert ist. Innere Erleuchtung? Schweige-Exerziten? Weder noch. Aber andernorts haben von der Stadt beauftragte Wirtschaftsprüfungs-Experten hart gearbeitet und unter Einbeziehung schwurbeliger neuer Parameter und Vorschriften herausgefunden, dass wir Verbraucher in den Jahren 2014 bis 2017 insgesamt 570 000 Euro zu viel an Wassergeld bezahlt haben. Das ist auf den ersten Blick natürlich kein Grund für Jubelarien, weder für die Einhardstadt (!), respektive die zuständigen Einhard-Stadtwerke, noch für uns Verbraucher. Doch es bestehen gute Chancen, dass die Geschichte nicht in einen Shitstorm ausartet, sondern schieblich-friedlich endet. Denn die Fachleute haben, Zufälle gibt es aber auch, einen ziemlich cleveren Ausweg herausgerechnet. Demnach wäre beim Wasserpreis, der sich im Städtchen seit 2009 bei 1,30 Euro pro Kubikmeter plus sieben Prozent Umsatzsteuer befindet, schon seit einiger Zeit eine Erhöhung fällig gewesen. Da wir allesamt aber nun schon unabsichtlich vorgespart haben, bleibt die Wasserversorgungssatzung bis 2022 unverändert. Es gilt weiter der bisherige Preis, weil die Beimischung der zu viel gezahlten Gelder in den großen allgemeinen Gebührentopf was ergibt? Richtig! Einen Preis von 1,30 Euro pro Kubik kostbares Nass. Also alles wie gehabt. Dolle Sache und ein Grund zur Freude, oder? Sicher, doch könnte man auch sagen, das sei ja ziemlich unfair denjenigen Verbrauchern gegenüber, die in den vergangenen drei Jahren brav höhere Wasserpreise bezahlt haben, nun aber beispielsweise wegziehen und den Bonus gar nicht aus dem Hahn lassen können. Das, so räumt Einhardstadt-Bürgermeister Dr. Daniell Bastian ein, sei in der Tat nicht hundertprozentig gerecht. Aber derartige Überrechnungen fänden eben nicht jedes Jahr statt, „Kostenüberdeckungen“ seien innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen. Bei der Erhebung sei außerdem ein Urteil des Verwaltungsgerrichtshofes Kassel zum Thema Löschwasseranteil (!) einbezogen worden, das vorher noch nicht galt. Und schließlich verhalte es sich beim Wasser wie beim Abfall. Auch da habe sich über die Jahre ein ziemlicher Geldüberschuss angehäuft mit der Folge, dass die Gebühren schließlich zu Jahresbeginn deutlich gesenkt worden seien.

# Vorlesen und mitsingen

Musikzentrum veröffentlicht Bilderbuch mit CD: Weihnachten auf der Flucht

**HAINSTADT** ■ Das Musikzentrum St. Gabriel in Hainburg legt seine neueste Produktion vor: Ein Bilderbuch mit CD zu Weihnachten. Allerdings wird die weihnachtliche Idylle von einer Flüchtlingsgeschichte durchkreuzt, wie wir sie in den vergangenen Jahren immer wieder hören müssen.

In der syrischen Kleinstadt Jesse sind die Hochzeitsvorbereitungen für das glückliche Paar Damaris und Ismael im Gang. Doch ein Angriff des bösen Zauberers Said vernichtet alle Pläne. Wie durch ein Wunder können Ismael und seine schwangere Verlobte aus ihrem zerstörten Dorf fliehen...

Das Bilderbuch „5 vor 12 – Weihnachten auf der Flucht“ verbindet die Weihnachtsgeschichte mit einer Fluchtgeschichte. Und stellt die Frage: Wie gehen wir mit Flüchtlingen um, wo doch auch Jesus Christus unter erbärmlichen Umständen zur Welt gekommen ist? Entstanden ist eine musikalische Parabel, die den Leser nachdenklich zurücklässt. Am Ende des Stückes gibt es eine überraschende Wende.

Die Idee zu diesem Projekt stammt von Thomas Gabriel, dem Leiter des Musikzentrums in Hainstadt. Er hat Text und Musik geschrieben. Realisiert wurde das Stück mit jungen Sängerinnen und Sängern sowie Pädagogen des Theresienheimes. In der hochkarätigen Orchesterbesetzung sind Musiker aus Ost-



Autor und Komponist Thomas Gabriel und Illustratorin Jutta Hohl-Wolf stellen das Bilderbuch und die dazugehörige CD vor.



Flucht im Boot: eine Szene aus der Geschichte. ■ Fotos: Hampe

und West dabei. Somit sind auch türkische und marokkanische Instrumente wie Oud, Saz und Kanun zu hören. Diese Kontakte in die orientalische Musik bestehen seit dem Musikprojekt „Abraham“, das im Frühjahr in Offenbach über die Bühne gegangen ist. Aufgenommen wurde im Studio des Seligenstädter Musikers Jan Masuhr.

Das Bilderbuch für Erwachsene und Kinder hat Jutta

Hohl-Wolf aus Klein-Krotzenburg gestaltet. Die freiberufliche Grafikerin arbeitet seit einiger Zeit immer wieder für das Musikzentrum. Sie hat die Fluchtlinggeschichte, die zur Weihnachtsgeschichte wird, auf 30 Seiten illustriert. Der Sprechtext und auch die Texte der elf Musiktitel, die alle auf der CD zu hören sind, sind in die Bilder eingebaut, sodass man vorlesen, aber auch hören – und mitsingen – kann. Viele deutsche Weihnachtslieder sind enthalten, wie „Stille Nacht“ oder „Es kommt ein Schiff geladen“. Denn das junge Paar Ismael und Damaris feiert in der Geschichte mit einer bayerischen Bauernfamilie Weihnachten – in einem Stall.

Möglich wurde das Projekt durch Sponsoren: den Caritativband der Diözese Mainz, den Rotary-Club Offenbach-Einhard, den Lions-Club Seligenstadt, die Barton-Stiftung aus Dietzenbach, die Freie Schule Seligenstadt sowie private Spender. An Heiligabend wird die Geschichte passend zum Titel um 11.55 Uhr als Krippenspiel in der Kapelle des ehemaligen Klosters St. Gabriel in Hainstadt aufgeführt. ■ kd

## Die Gewinne hinter den ersten beiden Türchen

**SELIGENSTADT** ■ Heute startet die Kalender-Aktion des Lions-Clubs. In der Folgezeit veröffentlicht die OP die Ergebnisse der einzelnen Ziehungstage. Die Gewinner am 1./2. Dezember:

**Samstag, Los 42:** Gutscheine, Friseur Hauptsache; 82: Schupp 2 in 1 Faszienrolle, Privatpraxis für Osteopathie A.+B. Hirsch; 88: Gutscheine, Seele des Weins; 282: Gutscheine, Martin Löwer; 435: Gutscheine, Stadt-Apotheke; 546: Gutscheine, Bücherstube Klingler; 647: Tour mit DLRG-Einsatzboot Mainflingen; 1090: Schlemmerfrühstück für zwei Personen, Förder-

kreis Lichtblick; 1121: Gutscheine, Radsport-König; 1640: 4 Trainingseinheiten, Crossfit-Seligenstadt; 1858: Gutscheine, Juwelier Norbert Ruppel; 1892: Gutscheine, Edeka aktiv Markt Beck; 2180: Gutscheine Brillant-Fahrgewäsche, H. Sattler; 2332: Gutscheine für Autowäsche, Aviatankstelle; 2683: Zwei Karten für ein Klosterkonzert, Kulturring; 481: Gutscheine, Stadt-Apotheke; 736: Schlemmerfrühstück für zwei Personen, Förderkreis Lichtblick; 1021: Gutscheine, Juwelier Ruppel; 1234: vier Trainingseinheiten, Crossfit; 1843: Gutscheine für Köhler-Küsse oder Pralinen, Köhler;

ANZEIGE

**Schramm BOXSPRING** Schlafsysteme für eine erholsame Nachtruhe. Wir beraten Sie gerne.

63110 Rodgau/Nieder-Roden  
Ober-Rodener Straße 56-58  
Telefon 06106 88070  
www.einrichten-manufaktur.de

**MANUS**  
Einrichtungen, Möbel, Küchen.

231: Gutscheine für Frühstück oder Einkauf, Bäckerei Haas; 249: zwei Klosterkonzertkarten, Kulturring; 481: Gutscheine, Stadt-Apotheke; 736: Schlemmerfrühstück für zwei Personen, Förderkreis Lichtblick; 1021: Gutscheine, Juwelier Ruppel; 1234: vier Trainingseinheiten, Crossfit; 1843: Gutscheine für Köhler-Küsse oder Pralinen, Köhler;

2017: Gutscheine, Martin Löwer; 2058: Gutscheine, Bücherstube Klingler; 2306: Gutscheine für Essen und Trinken, Intercity Hotel Frankfurt Hauptbahnhof Süd; 2448: zwei Klosterkonzertkarten, Kulturring; 2924: Verzehrgutscheine für zwei Personen, Zum Blauen Bembel; 3145: Übernachtung für zwei Personen mit Frühstück, Welcome